ZeTT-Zentrum
Digitale Transformation
Thüringen

Zukunfts-Zentren

ZeTT-RADAR

1. QUARTAL 2026

Der Thüringer Geschäftsklimaindex

Thüringer Wirtschaft im Stimmungstief: Bürokratie und Existenzangst bremsen Unternehmen aus

834 UNTERNEHMEN BEWERTEN WIRTSCHAFTSLAGE UND AUSSICHTEN KRITISCH

SCAN ME

ZUM ZeTT-RADAR:

Der Thüringer Geschäftsklimaindex (ZeTT-Radar) analysiert Trends im Wandel der Unternehmenswelt Thüringens. Auf der Grundlage quartalsweise wiederholter Befragungen werden Frühindikatoren für die Entwicklung der Wirtschaft erhoben. Insbesondere die Geschäftserwartungen, das Export- und Investitionsgeschehen sowie die Arbeits- und Personalentwicklung stehen im Fokus. Die Auswahl der teilnehmenden Unternehmen erfolgt so, dass sich ein repräsentatives Bild der Lage in den kleinen und mittleren Unternehmen zeichnen lässt. Da es für Thüringen keine vergleichbaren Studien gibt, schließt der Geschäftsklimaindex eine Informationslücke. Zur Methodik und Konzeption werden Informationen auf unserer Webseite ergebnisse.zett-radar.de bereitgestellt. Dort finden sich auch Hinweise auf die nächsten Befragungstermine sowie der Zugang zu detaillierteren Auswertungen.

UNSER TEAM:

Christian Schädlich
LEITER THÜRINGER GESCHÄFTSKLIMAINDEX/ZETT-RADAR
(GRÜNDER ZETT-RADAR)

Nóra Fülöp
FRAGEBOGENENTWICKLUNG u. ANALYSE
(MITINITIATORIN ZETT-RADAR)

Thomas Engel
LEITER GESCHÄFTSSTELLE ZUKUNFTSZENTRUM THÜRINGEN

Manfred Füchtenkötter
DATEN- u. NETZWERKMANAGEMENT
(MITINITIATOR ZETT-RADAR)

Oskar Butting
FRAGEBOGENENTWICKLUNG u. ANALYSE

Der ZeTT-Radar im Netz:
www.zett-radar.de | forschung@zett-radar.de

© Jena, 06. Februar 2026

ZR1Q26 | ZeTT-Radar-Trends für das 1. Quartal 2026

Thüringer Wirtschaft im Stimmungstief: Bürokratie und Existenzangst bremsen Unternehmen aus

834 Unternehmen bewerten Wirtschaftslage und Aussichten kritisch

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

- Die ZeTT-Radar-Umfrage unter 834 Thüringer Betrieben zeigt eine stark von der Krise gezeichnete Wirtschaft. Das akute Existenzrisiko steigt weiter an und bedroht in drei Wirtschaftszweigen bereits jedes fünfte Unternehmen.
  Eine gewisse Dynamik erlebt die Thüringer Wirtschaft lediglich bei den Herausforderungen: Hier klettert die Belastung durch Bürokratie auf Platz eins.

- Alle vertretenen Thüringer Wirtschaftszweige erleben zum Jahresende ein Stimmungstief bei der Geschäftssituation.

- Ähnlich negativ ist die Investitionsdynamik; lediglich die digitalen Investitionen sind durchweg positiv bewertet.

- Bei den **Arbeitsumfängen** und der Beschäftigungsdynamik lässt sich lediglich die Digitalwirtschaft positiv hervorheben – alle anderen Branchen sind auch bei diesen Indizes negativ eingestellt.

Das neue Jahr bringt zum Start keine Entlastung für die Thüringer Unternehmen; der Geschäftsklimaindex bietet weiterhin Anlass zur Sorge.

Inhalt

ZUR AKTUELLEN UMFRAGE 2
GESCHÄFTS- UND EXPORTSITUATION 3
EXISTENZGEFÄHRDUNG UND KURZARBEIT 9
INVESTITIONEN 13
DIGITALE INVESTITIONEN 18
ARBEITSUMFANG 23
BESCHÄFTIGUNG 28
BERECHNUNG DER TRENDWERTE 33

ZUR AKTUELLEN UMFRAGE

An der Online-Umfrage zum Thüringer Geschäftsklimaindex im Januar 2026 beteiligten sich 834 Unternehmen. Die Geschäftsführungen der in allen Wirtschaftszweigen befragten Unternehmen gaben Auskunft über ihre betriebliche Lage im vierten Quartal 2025 sowie über ihre Erwartungen für das erste Quartal 2026. In der Analyse zeigen sich die nachfolgend beschriebenen Trends in der aktuellen Wirtschafts- und Branchenentwicklung Thüringens.

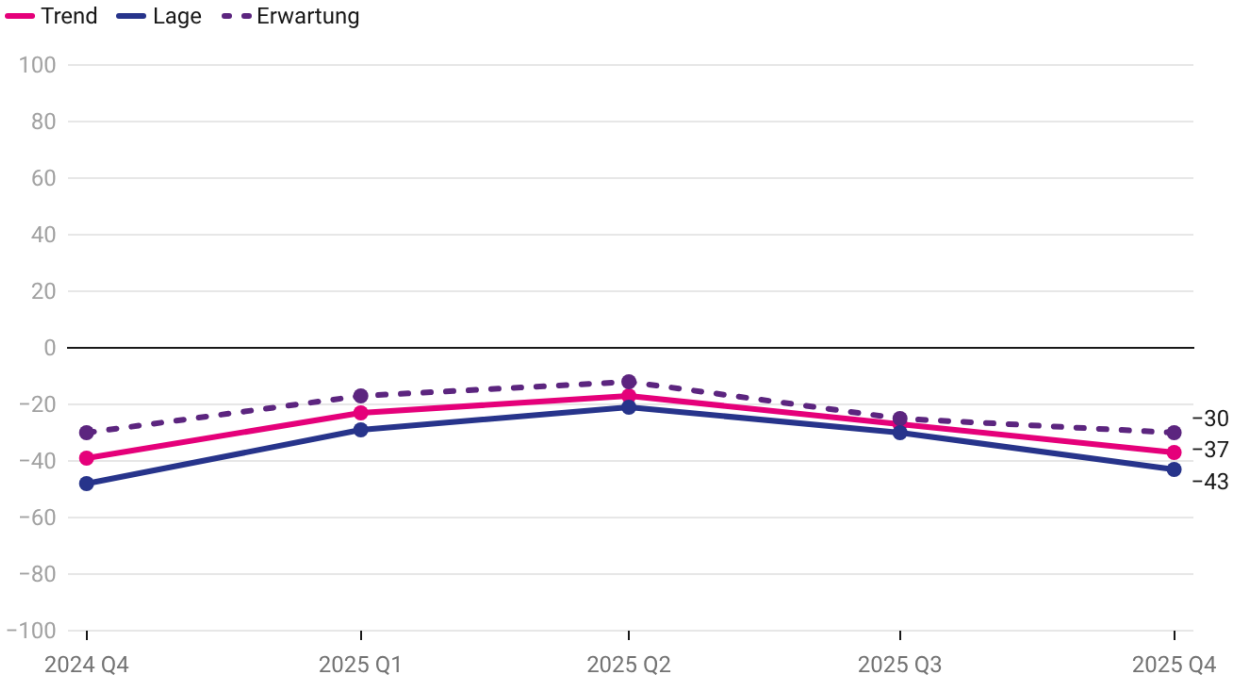
Für eine bessere Lesbarkeit wurden die Zeitreihen in den Abbildungen verkürzt dargestellt. Ergänzend dazu sind unter den Abbildungen die Ergebnisse aller Zeitreihen des Geschäftsklimaindex in Tabellenform aufgeführt.

Wie wir die Trendwerte bestimmen und welche Aussagekraft die Daten haben, erfahren Sie in unserem Methodenbericht, der unter folgendem Link zum Download bereitsteht: **ergebnisse.zett-rader.de**

GESCHÄFTS- UND EXPORTSITUATION

Thüringer Unternehmen starten mit Stimmungstief in das Jahr 2026

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Stimmung in der Thüringer Industrie auf dem Tiefpunkt

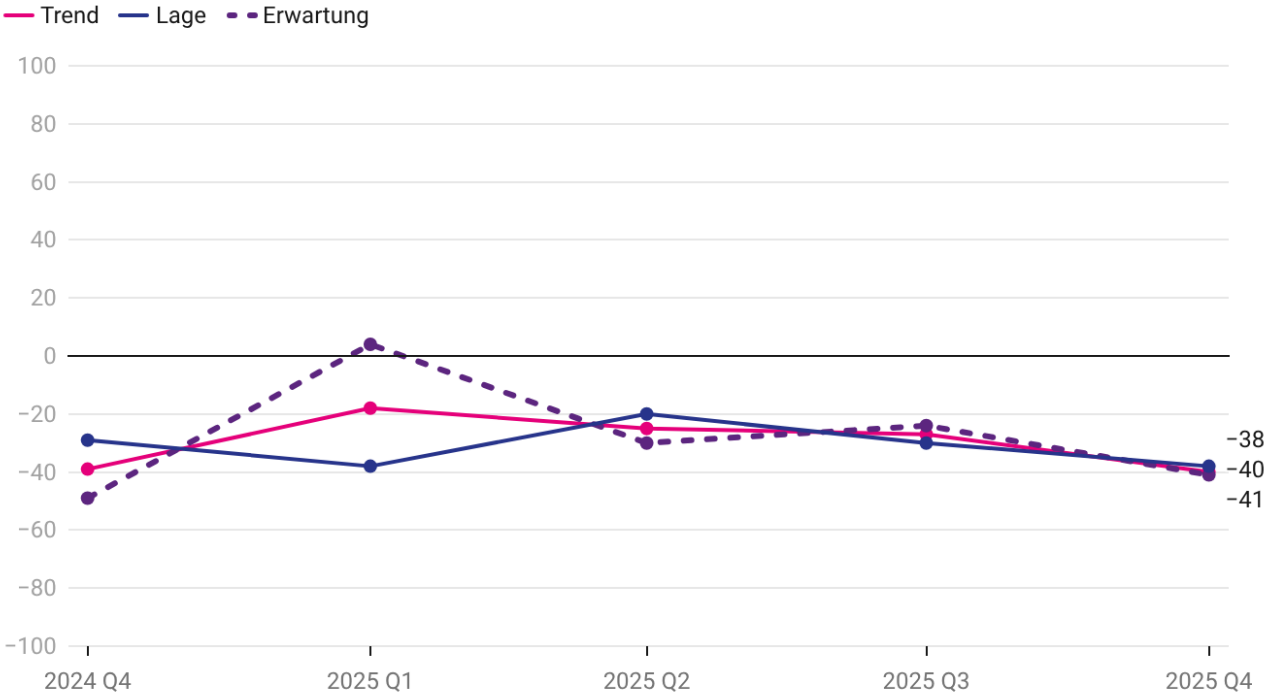


Die Thüringer Industrieunternehmen beurteilen ihre Geschäftslage deutlich schlechter als im Vorjahresquartal (Saldo: -43). Mit Blick auf das erste Quartal 2026 sind die Betriebe überwiegend pessimistisch (Saldo: -30) und erwarten eine nochmalige Verschlechterung. Der Trendwert (Saldo: -37) erreichte damit im vierten Quartal seinen tiefsten Stand des Jahres 2025.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-51	-65	-36	Q2/2024	-36	-40	-33
Q3/2020	-33	-56	-6	Q3/2024	-48	-54	-43
Q4/2020	-16	-14	-17	Q4/2024	-39	-48	-30
Q1/2021	9	2	16	Q1/2025	-23	-29	-17
Q2/2021	26	41	13	Q2/2025	-17	-21	-12
Q3/2021	18	28	8	Q3/2025	-27	-30	-25
Q4/2021	8	17	-1	Q4/2025	-37	-43	-30
Q1/2022	-13	-1	-24				
Q2/2022	-27	-15	-38				
Q3/2022	-48	-37	-59				
Q4/2022	-16	-11	-20				
Q1/2023	1	4	-2				
Q2/2023	-25	-24	-26				
Q3/2023	-44	-44	-44				
Q4/2023	-42	-46	-38				
Q1/2024	-34	-46	-22				

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Trendwert für Bau- und Handwerksbetriebe signalisiert Stimmungstief



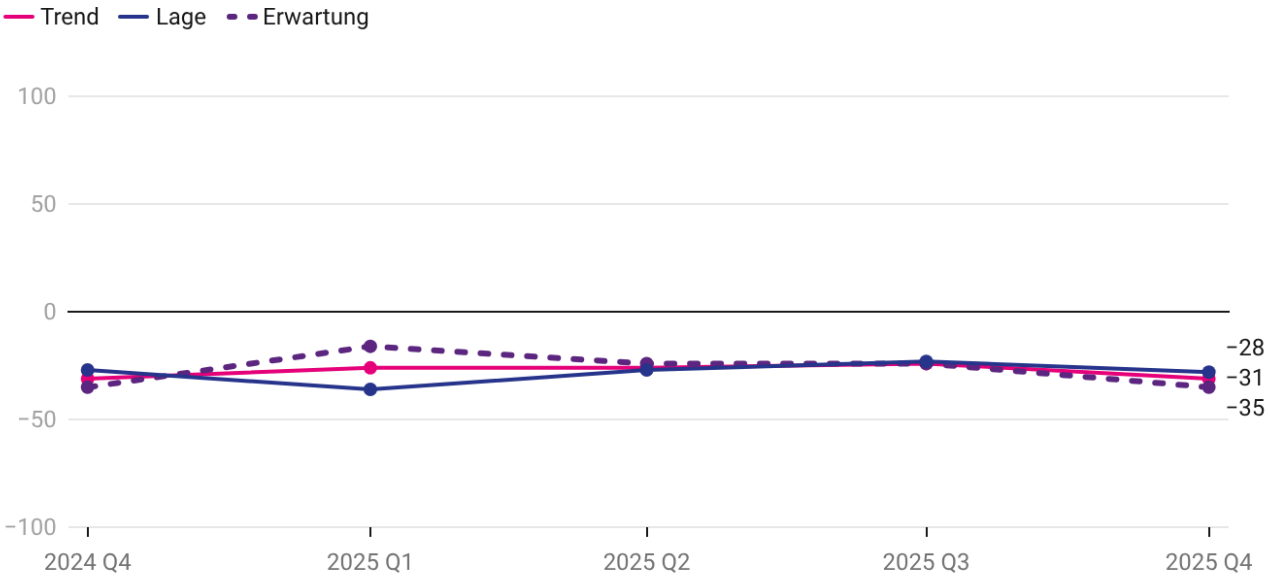
Im Vergleich zum Vorjahresquartal zeigt sich ein deutlich negatives Bild (Saldo: -38). Auch für das laufende Quartal überwiegt der Pessimismus (Saldo: -41). Mit einem Wert von -40 markiert der Trendwert binnen Jahresfrist einen neuen Tiefpunkt.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-10	-35	19	Q2/2024	-27	-27	-27
Q3/2020	-14	-15	-13	Q3/2024	-39	-40	-38
Q4/2020	-25	-6	-42	Q4/2024	-39	-29	-49
Q1/2021	-8	-21	7	Q1/2025	-18	-38	4
Q2/2021	1	-6	9	Q2/2025	-25	-20	-30
Q3/2021	-6	1	-13	Q3/2025	-27	-30	-24
Q4/2021	-26	-18	-33	Q4/2025	-40	-38	-41
Q1/2022	-27	-29	-26				
Q2/2022	-32	-24	-40				
Q3/2022	-52	-53	-51				
Q4/2022	-38	-32	-43				
Q1/2023	1	-8	11				
Q2/2023	-24	-35	-12				
Q3/2023	-42	-44	-40				
Q4/2023	-42	-30	-52				
Q1/2024	-27	-39	-15				

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Auch die Dienstleister erleben ein Stimmungstief

(Dienstleistungssektor ohne Digitalwirtschaft)

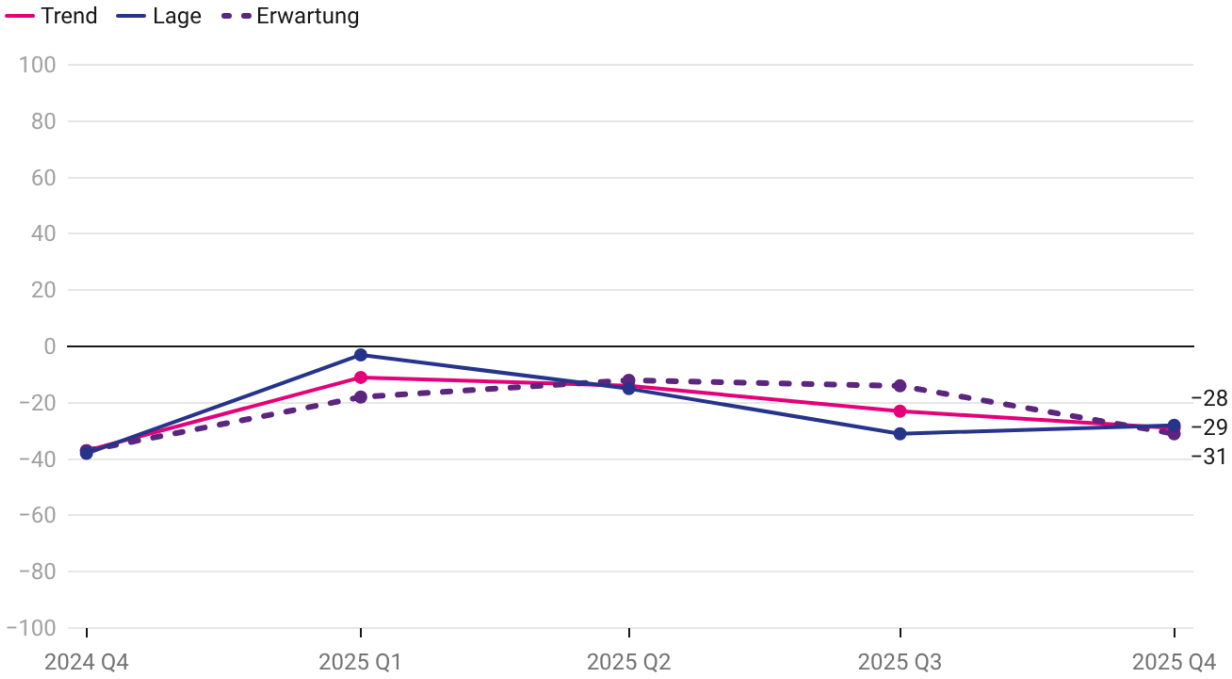


Im Dienstleistungssektor bleibt die Geschäftslage mit einem Saldo von -28 angespannt. Besonders die Erwartungen für den Jahresstart fallen mit -35 sehr pessimistisch aus. Insgesamt verdeutlicht der Trendwert von -31 das aktuelle Stimmungstief.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-27	-41	-12	Q2/2024	-28	-29	-27
Q3/2020	-33	-50	-15	Q3/2024	-27	-32	-22
Q4/2020	-47	-47	-47	Q4/2024	-31	-27	-35
Q1/2021	-20	-30	-9	Q1/2025	-26	-36	-16
Q2/2021	10	8	12	Q2/2025	-26	-27	-24
Q3/2021	12	20	4	Q3/2025	-24	-23	-24
Q4/2021	-13	-2	-23	Q4/2025	-31	-28	-35
Q1/2022	-17	-17	-17				
Q2/2022	-33	-19	-46				
Q3/2022	-55	-50	-59				
Q4/2022	-18	-10	-26				
Q1/2023	-9	-17	-1				
Q2/2023	-18	-19	-18				
Q3/2023	-37	-40	-34				
Q4/2023	-37	-33	-41				
Q1/2024	-20	-23	-17				

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Trendwert markiert Jahrestief in der Digitalwirtschaft

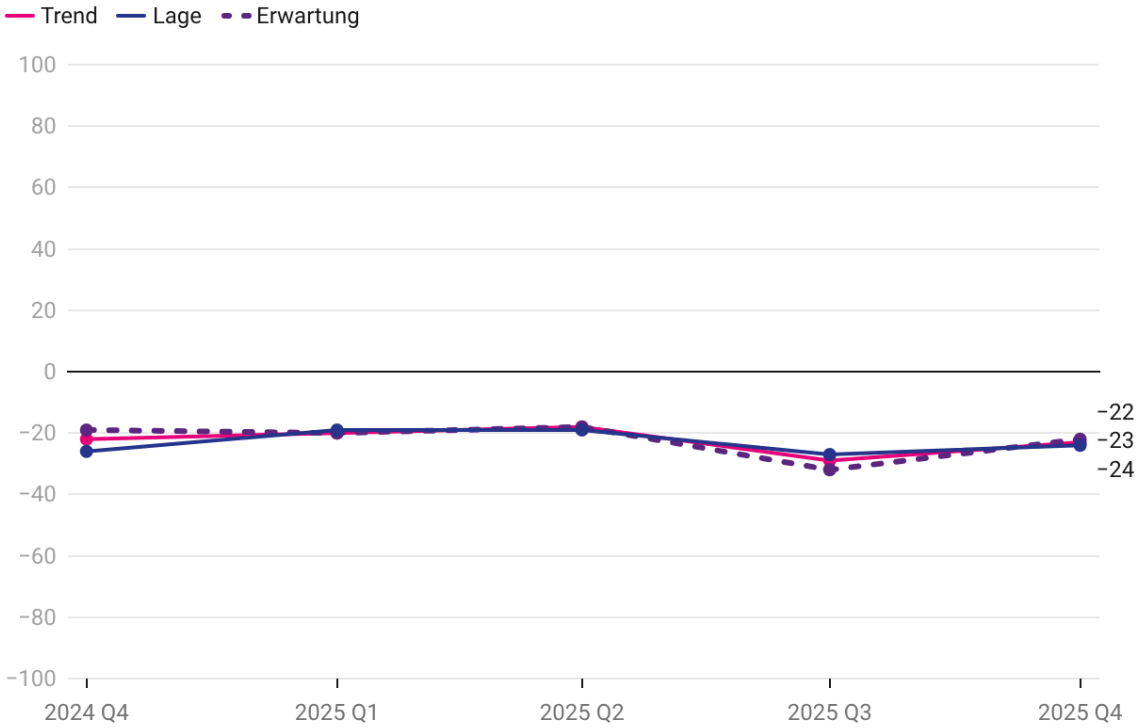


Die Stimmung in der Thüringer Digitalwirtschaft verschlechtert sich zum dritten Mal in Folge (Saldo -29). Das Vorjahresniveau wird von den Unternehmen mehrheitlich nicht erreicht (Saldo -28). Zum Jahresstart sind die Unternehmen für das erste Quartal 2026 (-31) pessimistisch eingestellt.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Digitalwirtschaft							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	1	-17	21	Q2/2024	-20	-24	-15
Q3/2020	-11	-23	2	Q3/2024	-22	-25	-19
Q4/2020	-17	-27	-6	Q4/2024	-37	-38	-37
Q1/2021	14	19	8	Q1/2025	-11	-3	-18
Q2/2021	26	28	24	Q2/2025	-14	-15	-12
Q3/2021	19	11	28	Q3/2025	-22	-31	-14
Q4/2021	12	20	4	Q4/2025	-29	-28	-31
Q1/2022	-17	-13	-20				
Q2/2022	-19	-25	-13				
Q3/2022	-26	-28	-24				
Q4/2022	11	4	18				
Q1/2023	22	14	31				
Q2/2023	11	-3	27				
Q3/2023	-9	-4	-13				
Q4/2023	3	0	7				
Q1/2024	21	20	22				

ZeTT-Radar | Exporte: Das Exportgeschäft der Thüringer Industrie ist weiterhin mehrheitlich rückläufig



Für das aktuelle Quartal erwarten die Unternehmen mehrheitlich eine Abnahme der Exporte (Saldo: -22). Im vierten Quartal 2025 waren die Exporte im Vergleich zum Vorjahresquartal mehrheitlich rückläufig (Saldo: -24). Der Trendwert (-23) signalisiert eine leichte Verbesserung der Stimmung, lässt aber keine Trendwende erkennen.

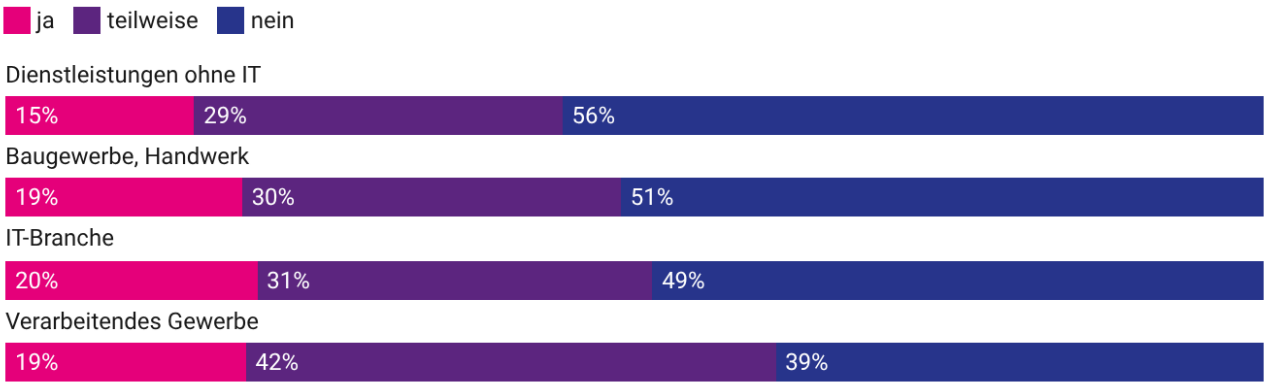
Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-46	-54	-37	Q2/2024	-30	-36	-24
Q3/2020	-31	-44	-17	Q3/2024	-38	-42	-35
Q4/2020	-8	-12	-5	Q4/2024	-30	-36	-24
Q1/2021	7	1	13	Q1/2025	-20	-19	-20
Q2/2021	3	7	0	Q2/2025	-18	-19	-18
Q3/2021	-3	5	-11	Q3/2025	-30	-28	-32
Q4/2021	3	10	-5	Q4/2025	-23	-24	-22
Q1/2022	-14	-12	-15				
Q2/2022	-18	-11	-24				
Q3/2022	-29	-27	-31				
Q4/2022	-17	-26	-8				
Q1/2023	-3	-4	-2				
Q2/2023	-16	-20	-12				
Q3/2023	-33	-32	-35				
Q4/2023	-27	-32	-22				
Q1/2024	-25	-29	-20				

EXISTENZGEFÄHRDUNG UND KURZARBEIT

Akut gestiegene Existenzsorgen in allen Wirtschaftszweigen, nur die Digitalwirtschaft hält ihr Niveau

ZeTT-Radar | Januar 2026 | Anstieg der akuten Existenzsorgen im verarbeitenden Gewerbe sowie in Bau und Handwerk

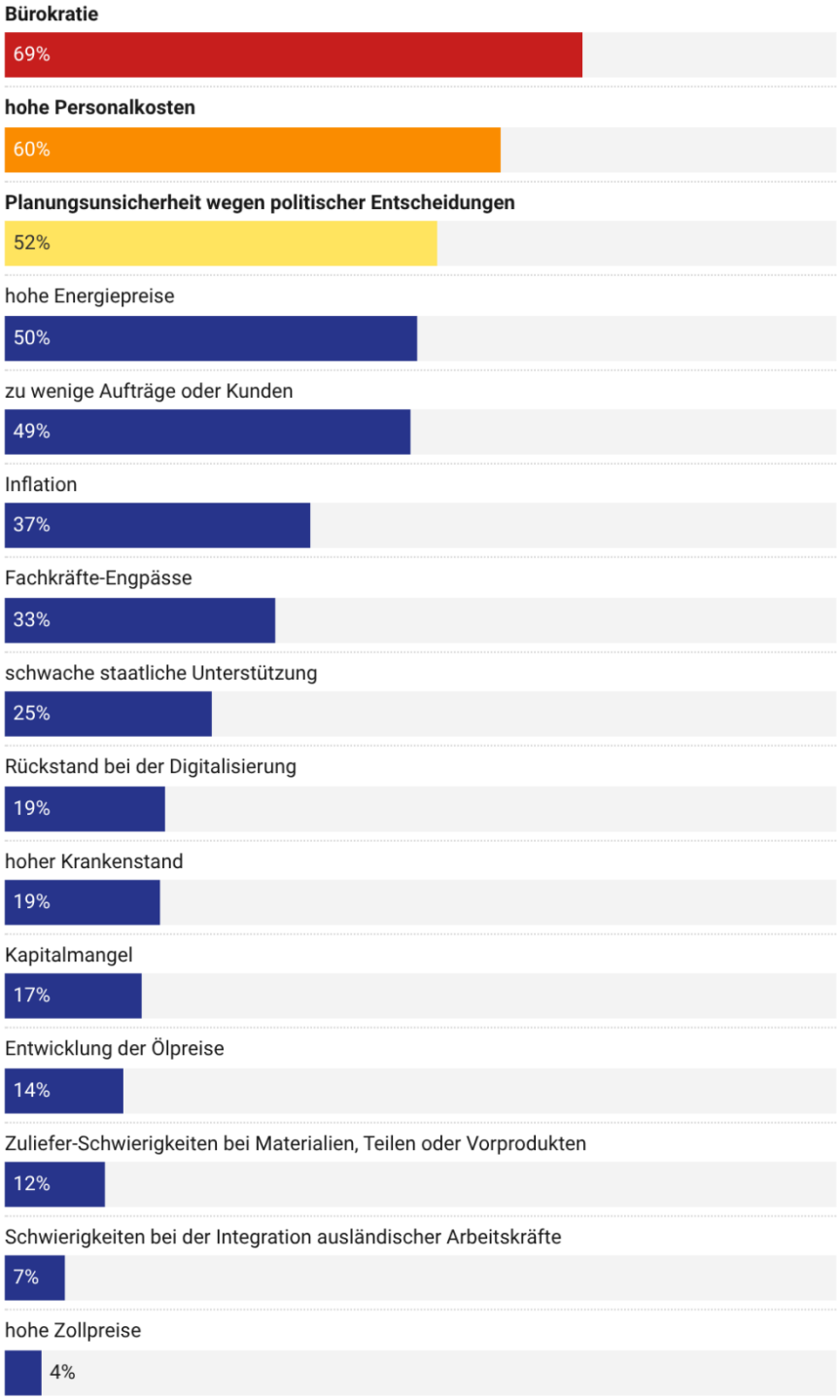


Im Vergleich zum Vorquartal steigen die Existenzängste im Verarbeitenden Gewerbe auf 61 Prozent; die akuten Existenzsorgen nehmen um 6 Prozentpunkte zu. Damit ist knapp jedes fünfte Unternehmen in diesem Wirtschaftszweig in seiner Existenz bedroht. Bau- und Handwerksbetriebe verzeichnen im Vergleich zum Oktober 2025 einen leichten Rückgang auf 49 Prozent, aber einen Anstieg bei den akuten Existenzsorgen um 6 Prozentpunkte.

Chart: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT-Radar 01/2026 • Created with Datawrapper

ZeTT-Radar | Januar 2026 | Bürokratie löst andere Faktoren ab und steht nun auf Platz eins der größten Herausforderungen.

(Mehrfachnennungen möglich)

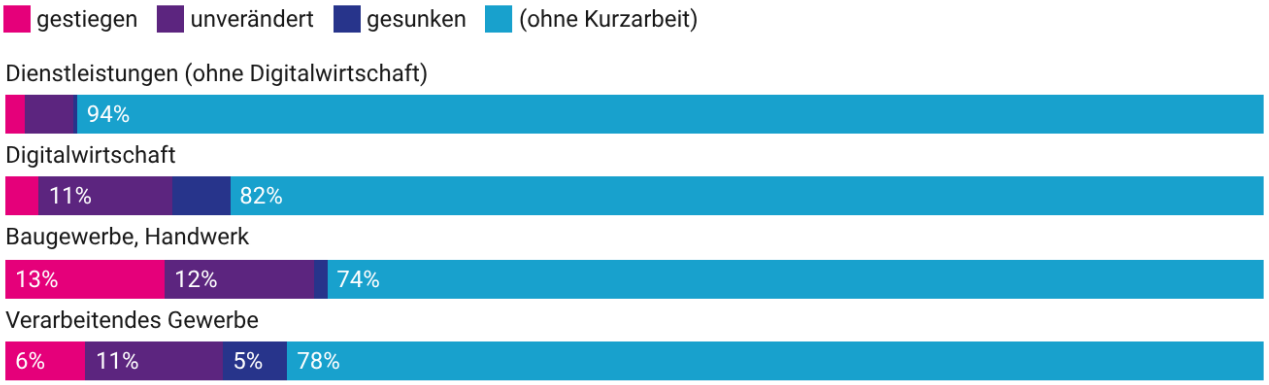


Die Top-3-Herausforderungen im Januar 2026 präsentieren sich im Vergleich zum Oktober leicht verändert. An der Spitze steht die Bürokratie, gefolgt von hohen Personalkosten und der Planungsunsicherheit durch politische Entscheidungen. Zusätzlich bleiben hohe Energiepreise und fehlende Aufträge große Belastungen für die Thüringer Unternehmen.

Chart: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 01/2026 • Created with Datawrapper

ZeTT-Radar | Kurzarbeit Lage: Bau- und Handwerksbetriebe nutzen Kurzarbeit am stärksten.

Kurzarbeit im vierten Quartal 2025 ist gegenüber dem dritten Quartal 2025 ...

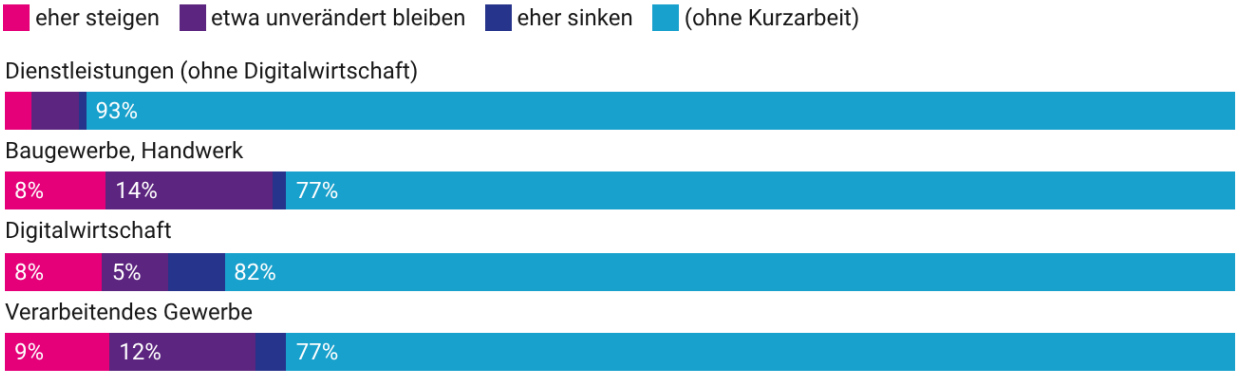


Im verarbeitenden Gewerbe gibt es einen leichten Rückgang der Kurzarbeit im Vergleich zum Oktober. Bau- und Handwerksbetriebe verzeichnen saisontypisch einen starken Anstieg; 26 Prozent der Betriebe machten in dieser Branche Gebrauch vom Instrument der Kurzarbeit. In der Digitalwirtschaft verdoppelt sich der Anteil der Kurzarbeit auf 18 Prozent betroffener Unternehmen. Die Dienstleister bestätigen ihr Ergebnis aus dem Oktober 2025.

Chart: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 01/2026 • Created with Datawrapper

ZeTT-Radar | Prognose Kurzarbeit: Thüringer Unternehmen rechnen mit dem gleichen Anteil an Kurzarbeit wie im letzten Quartal.

Kurzarbeit wird im ersten Quartal 2026 gegenüber dem vierten Quartal 2025...



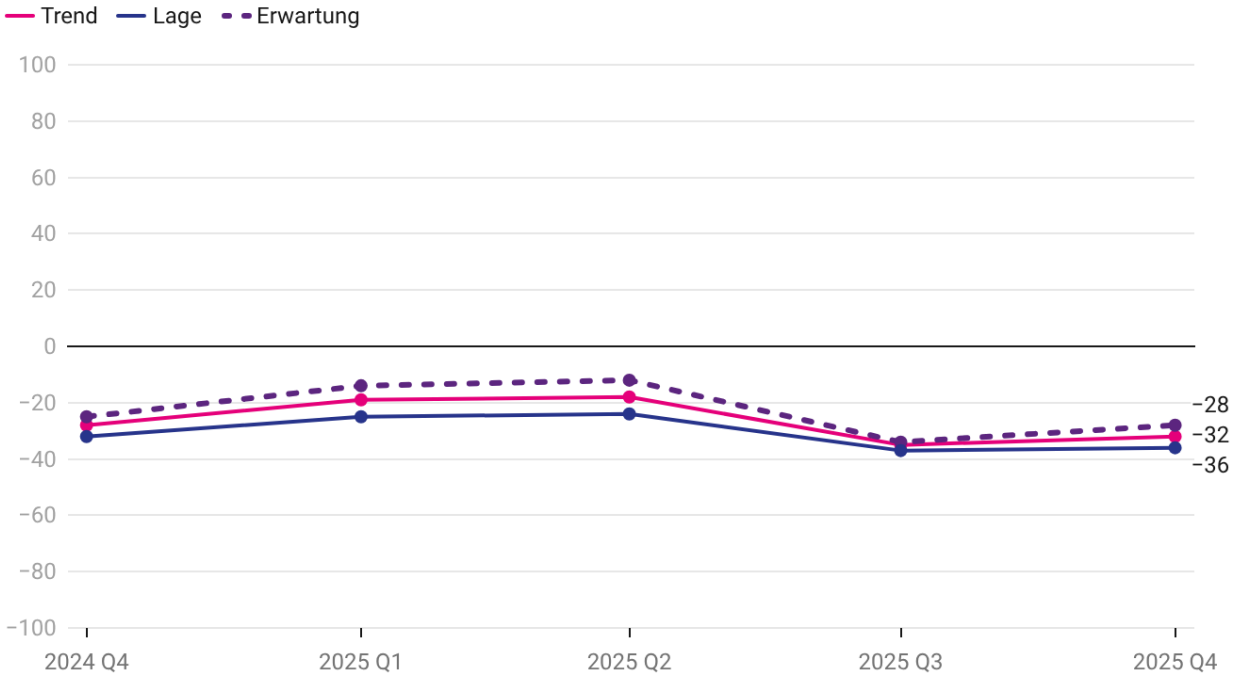
Die Dienstleister rechnen für das erste Quartal 2026 weiterhin mit einem niedrigen Anteil an Kurzarbeit. Die Digitalwirtschaft, das verarbeitende Gewerbe sowie Bau- und Handwerksbetriebe gehen von einem gleichbleibenden Anteil an Kurzarbeit wie im vierten Quartal 2025 aus.

Chart: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 01/2026 • Created with Datawrapper

INVESTITIONEN

Bau- und Handwerksgewerbe sowie
Dienstleister mit Jahrestief bei Investitionen

ZeTT-Radar | Investitionen: Weiterhin mehrheitlich sinkende Investitionen in der Thüringer Industrie

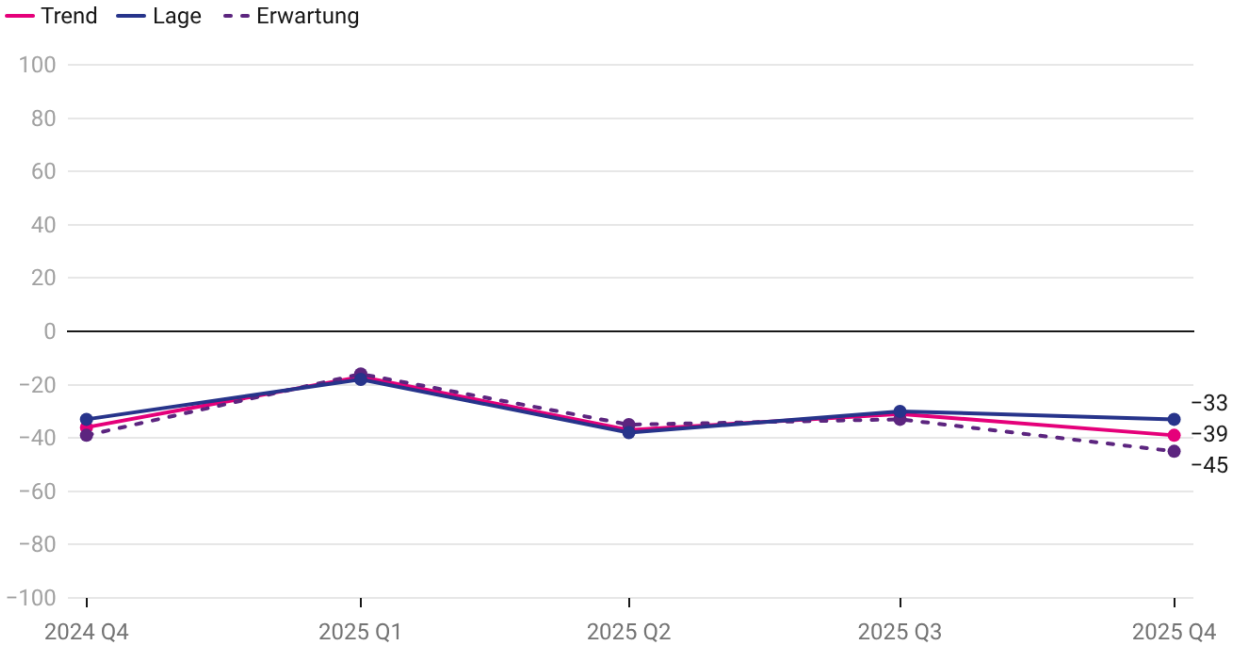


Die Mehrheit der Industrieunternehmen investiert weniger als im Vorjahresquartal (Saldo: -36). Für das erste Quartal 2026 planen die Unternehmen eine weitere Reduzierung ihrer Investitionstätigkeit (Saldo: -28). Der Trendwert (-32) signalisiert eine leicht verbesserte Investitionsstimmung, lässt aber noch keine Trendwende erkennen.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-37	-38	-35	Q2/2024	-25	-25	-26
Q3/2020	-33	-46	-19	Q3/2024	-44	-44	-43
Q4/2020	-18	-28	-8	Q4/2024	-28	-32	-25
Q1/2021	-1	-7	5	Q1/2025	-19	-25	-14
Q2/2021	9	9	10	Q2/2025	-18	-19	-18
Q3/2021	6	15	-2	Q3/2025	-35	-37	-33
Q4/2021	-1	5	-8	Q4/2025	-32	-36	-28
Q1/2022	-5	-5	-6				
Q2/2022	-23	-23	-22				
Q3/2022	-35	-27	-43				
Q4/2022	-13	-13	-12				
Q1/2023	-7	-12	-2				
Q2/2023	-19	-23	-15				
Q3/2023	-24	-17	-30				
Q4/2023	-22	-22	-22				
Q1/2024	-21	-30	-12				

ZeTT-Radar | Investitionen: Investitionsstimmung im Bau- und Handwerk auf Jahrestief



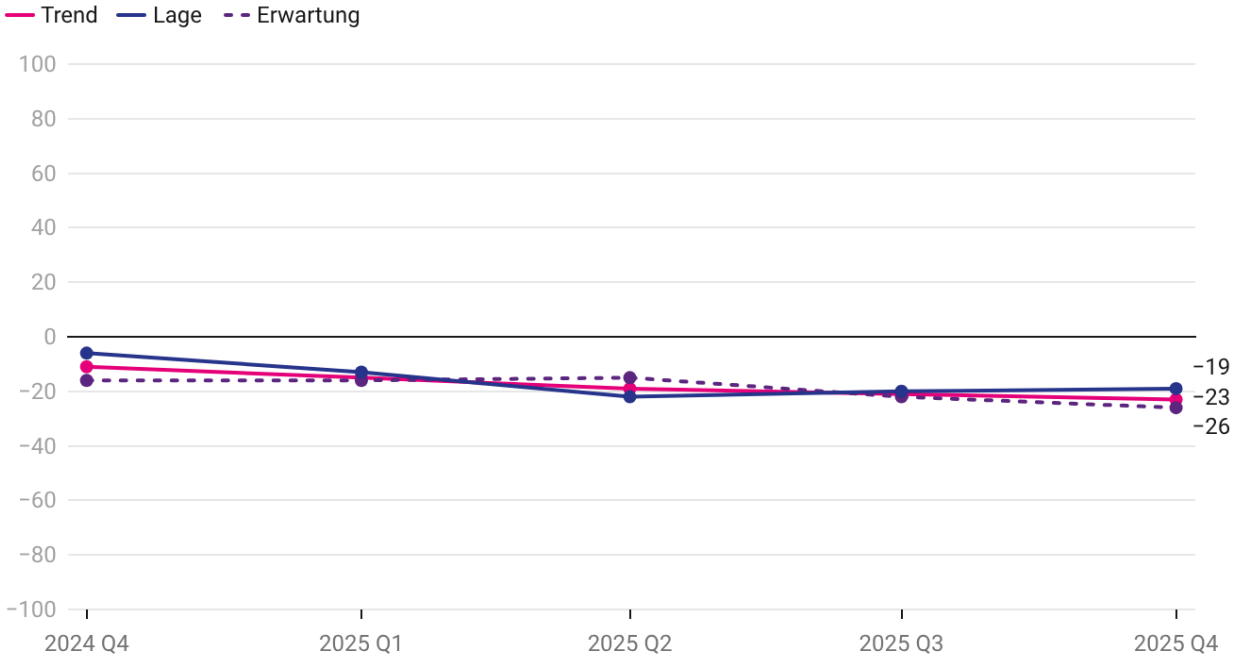
Die Investitionen bei Bau- und Handwerksbetrieben werden im Vergleich zum Vorjahresquartal spürbar reduziert (Saldo: -33). Für das erste Quartal 2026 geht die Mehrheit der Unternehmen von einer weiteren Verringerung aus (Saldo: -45). Der Trendwert signalisiert auf Jahressicht einen neuen Tiefststand der Investitionsdynamik (Saldo: -39).

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-20	-19	-20	Q2/2024	-29	-28	-31
Q3/2020	-23	-18	-28	Q3/2024	-41	-36	-46
Q4/2020	-25	-21	-29	Q4/2024	-36	-33	-39
Q1/2021	-14	-11	-18	Q1/2025	-17	-18	-16
Q2/2021	3	5	0	Q2/2025	-37	-38	-35
Q3/2021	-12	-16	-9	Q3/2025	-31	-30	-33
Q4/2021	-18	-19	-16	Q4/2025	-39	-33	-45
Q1/2022	-28	-29	-26				
Q2/2022	-22	-21	-23				
Q3/2022	-48	-42	-53				
Q4/2022	-42	-42	-42				
Q1/2023	-26	-22	-30				
Q2/2023	-33	-32	-35				
Q3/2023	-33	-27	-39				
Q4/2023	-46	-31	-59				
Q1/2024	-20	-21	-18				

ZeTT-Radar | Investitionen: Investitionsklima im Dienstleistungssektor auf Jahrestief

(ohne Digitalwirtschaft)

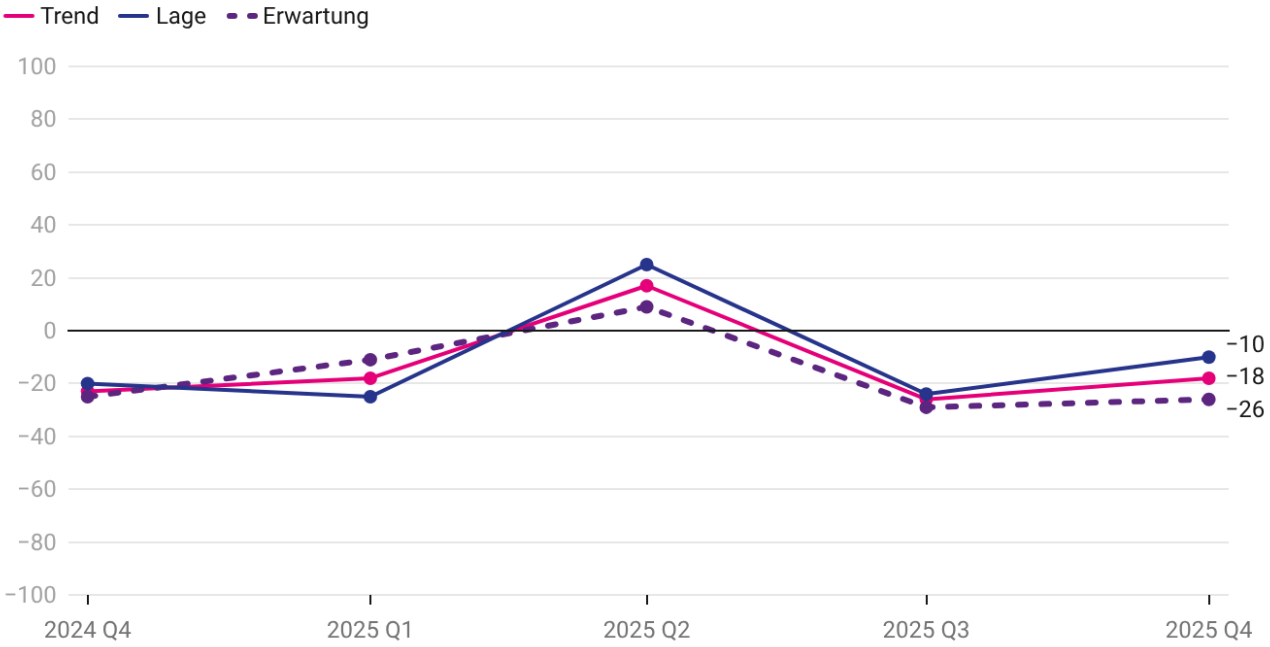


Der gesunkene Trendwert (-23) deutet eine weitere Verschlechterung der Investitionsdynamik an. Angetrieben wird diese negative Entwicklung von den mehrheitlich pessimistischen Erwartungen (Saldo: -26) für das erste Quartal 2026. Der Vergleich mit dem Vorjahresquartal (Saldo: -19) fällt für die Mehrheit negativ aus.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-21	-26	-16	Q2/2024	-31	-30	-32
Q3/2020	-39	-40	-38	Q3/2024	-17	-14	-19
Q4/2020	-36	-33	-40	Q4/2024	-11	-6	-16
Q1/2021	-13	-22	-3	Q1/2025	-15	-13	-16
Q2/2021	-8	-9	-7	Q2/2025	-19	-22	-15
Q3/2021	-1	1	-4	Q3/2025	-21	-20	-21
Q4/2021	-7	2	-15	Q4/2025	-23	-19	-26
Q1/2022	-15	-9	-20				
Q2/2022	-24	-19	-29				
Q3/2022	-46	-42	-49				
Q4/2022	-18	-13	-24				
Q1/2023	-7	-8	-6				
Q2/2023	-16	-19	-14				
Q3/2023	-28	-27	-28				
Q4/2023	-29	-28	-31				
Q1/2024	-14	-18	-10				

ZeTT-Radar | Investitionen: Digitalwirtschaft mit leichtem Anstieg – Investitionstrend dennoch weiterhin im negativen Bereich



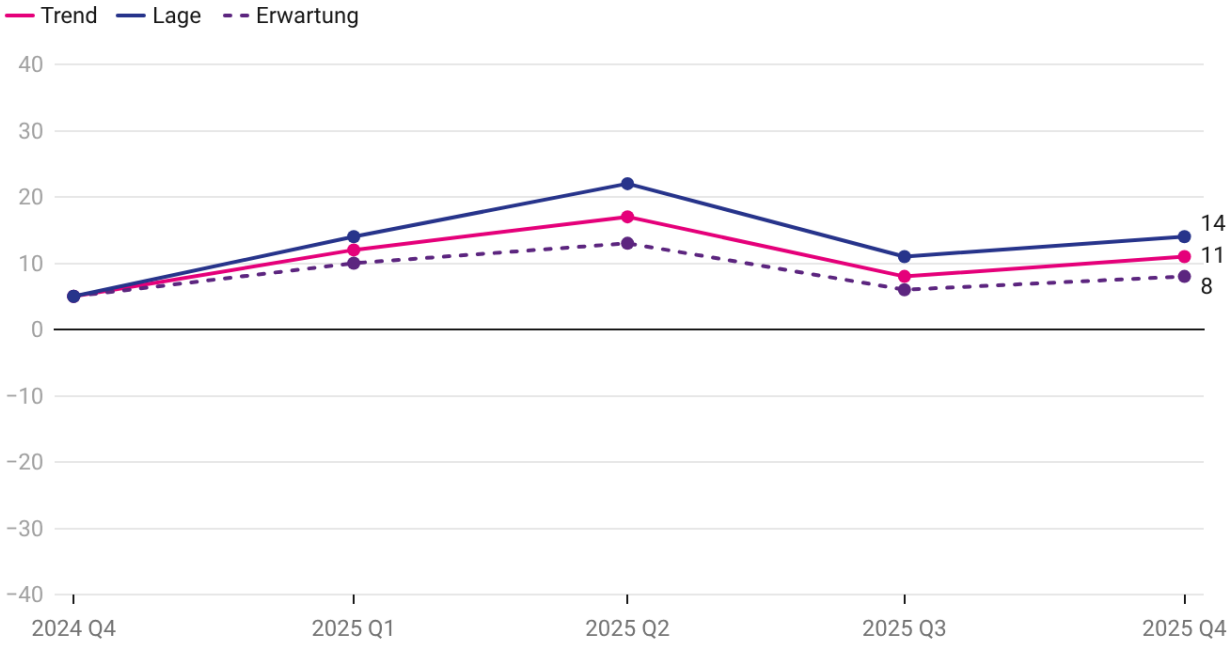
Die Digitalunternehmen investieren mehrheitlich weniger als im Vorjahresquartal (Saldo: -10). Die Erwartungen für das erste Quartal 2026 (Saldo: -26) sind überwiegend pessimistisch. Der Trendwert (-18) verzeichnet, getrieben durch den Lagewert, einen leichten Anstieg.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Digitalwirtschaft							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-14	-23	-5	Q2/2024	-13	-12	-14
Q3/2020	-11	-14	-9	Q3/2024	-25	-16	-33
Q4/2020	-19	-25	-14	Q4/2024	-23	-20	-25
Q1/2021	-1	-3	0	Q1/2025	-18	-25	-11
Q2/2021	12	9	16	Q2/2025	17	25	9
Q3/2021	0	-12	13	Q3/2025	-26	-24	-29
Q4/2021	3	41	19	Q4/2025	-18	-10	-26
Q1/2022	4	17	-8				
Q2/2022	-5	0	-10				
Q3/2022	-32	-32	-32				
Q4/2022	6	-4	15				
Q1/2023	0	-8	7				
Q2/2023	0	0	0				
Q3/2023	9	13	4				
Q4/2023	-22	-12	-32				
Q1/2024	17	20	13				

DIGITALE INVESTITIONEN

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Verstärkte Investitionsbereitschaft in der Industrie

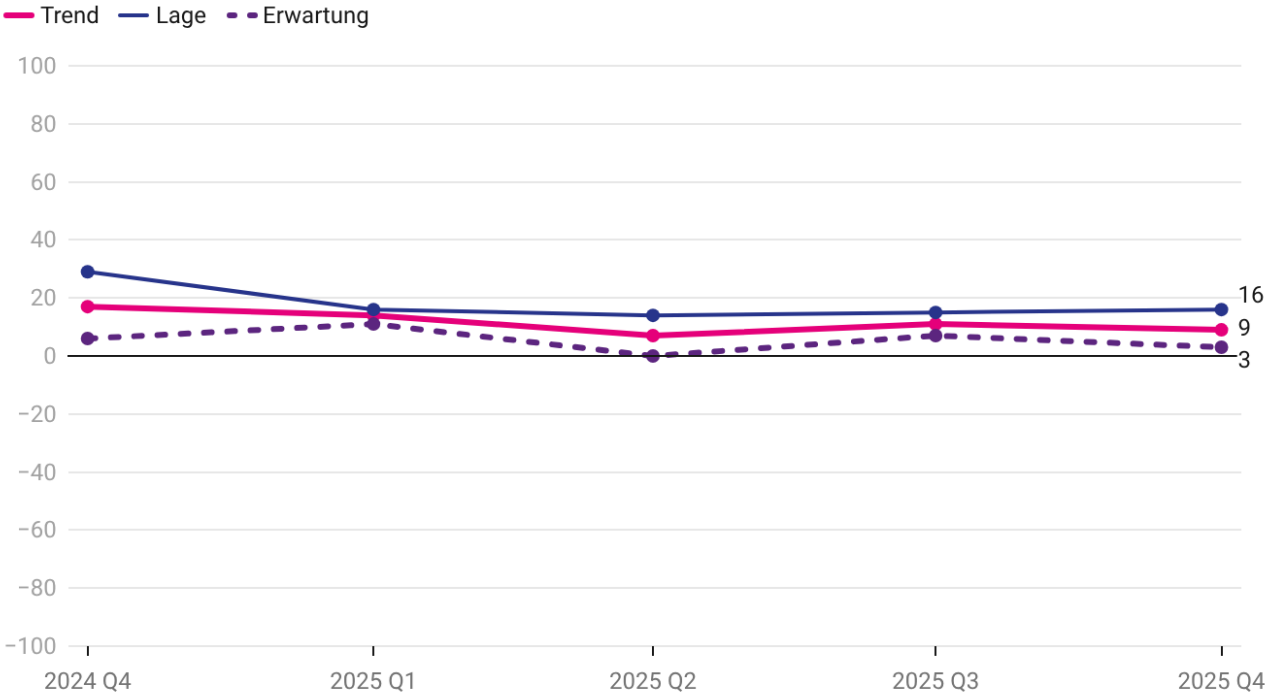


Es herrscht eine verbesserte Stimmung (11) für Investitionen in digitale Anschaffungen. Die Industrieunternehmen investieren weiterhin mehr als im Vorjahr (14) und rechnen für das erste Quartal 2026 mit einem weiteren Anstieg (8).

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	20	22	17	Q2/2024	9	5	12
Q3/2020	15	18	12	Q3/2024	-1	1	-4
Q4/2020	28	38	17	Q4/2024	5	5	5
Q1/2021	18	24	12	Q1/2025	12	14	10
Q2/2021	21	27	16	Q2/2025	17	22	13
Q3/2021	14	22	6	Q3/2025	9	12	6
Q4/2021	24	27	21	Q4/2025	11	14	8
Q1/2022	13	17	9				
Q2/2022	9	9	9				
Q3/2022	0	6	-7				
Q4/2022	11	11	11				
Q1/2023	21	21	21				
Q2/2023	12	13	10				
Q3/2023	16	20	12				
Q4/2023	19	17	21				
Q1/2024	14	18	10				

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Bau und Handwerk weiterhin mit positivem Trend



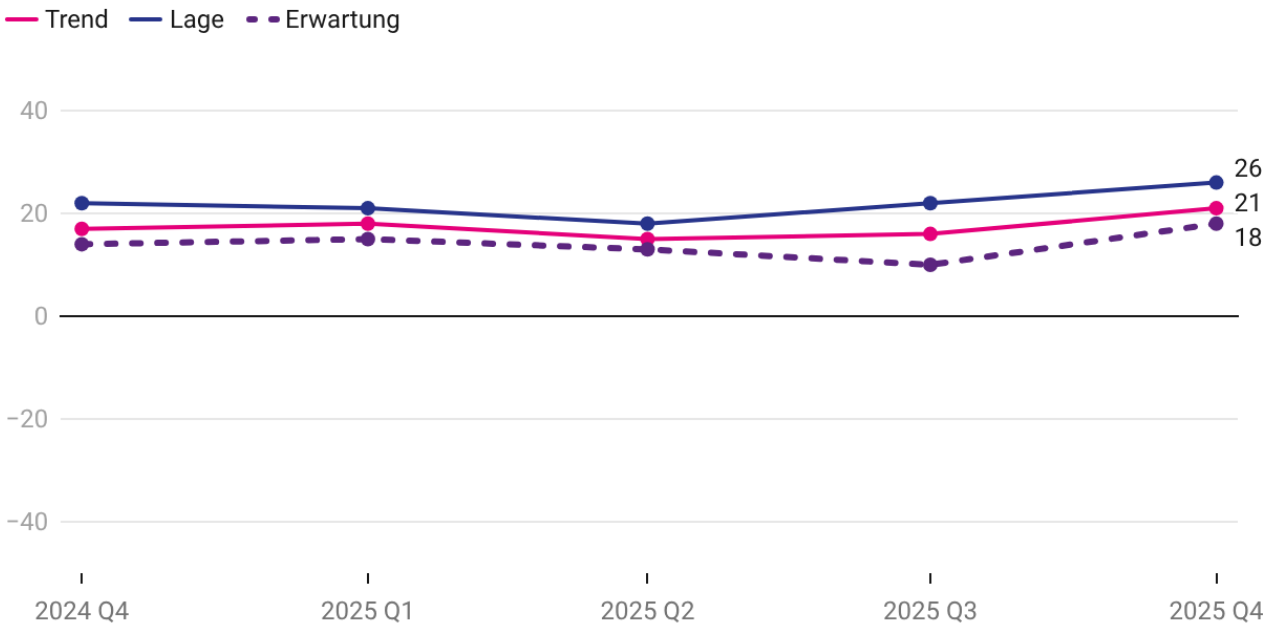
Das Investitionsniveau für digitale Anschaffungen liegt über dem des Vorjahresquartals (16). Für das dritte Quartal plant eine hauchdünne Mehrheit (3) die Steigerung der Investitionen in diesem Bereich. Der Trendwert (9) zeigt damit eine leichte Abwärtsbewegung.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	25	33	17	Q2/2024	8	8	9
Q3/2020	12	19	6	Q3/2024	-9	-8	-10
Q4/2020	18	17	18	Q4/2024	17	29	6
Q1/2021	21	27	15	Q1/2025	14	16	11
Q2/2021	25	35	17	Q2/2025	7	14	0
Q3/2021	14	20	8	Q3/2025	10	14	6
Q4/2021	19	22	16	Q4/2025	9	16	3
Q1/2022	11	12	10				
Q2/2022	19	22	16				
Q3/2022	-2	2	-5				
Q4/2022	6	9	4				
Q1/2023	8	6	10				
Q2/2023	-2	2	-6				
Q3/2023	6	9	3				
Q4/2023	18	23	14				
Q1/2024	0	-2	2				

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Dienstleister setzen positiven Kurs bei Digital-Investitionen fort

(ohne Digitalwirtschaft)

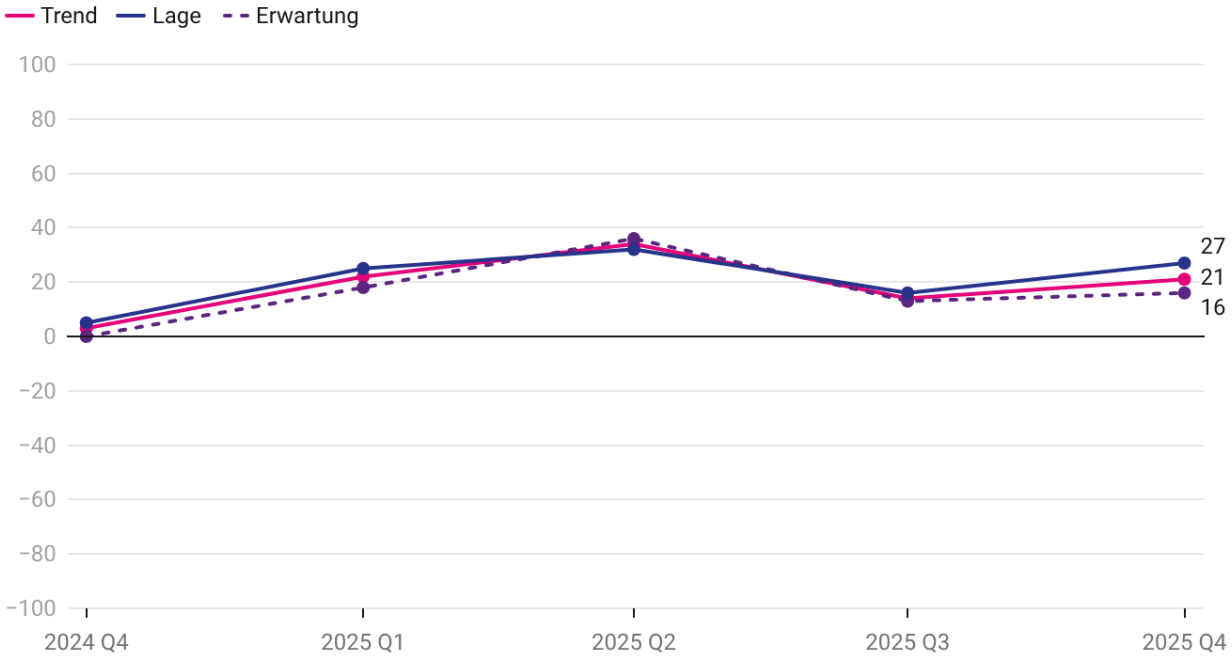


Mit einem stabilen Trendwert (21) setzt sich die positive Entwicklung fort. Im aktuellen Quartal planen die Unternehmen, ihre Ausgaben für digitale Investitionen auszuweiten (18). Im Vergleich zum Vorjahr wurde bereits in größerem Umfang in digitale Technologien investiert (26).

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	38	40	35	Q2/2024	21	21	20
Q3/2020	26	32	20	Q3/2024	20	21	19
Q4/2020	22	24	19	Q4/2024	17	22	14
Q1/2021	25	27	24	Q1/2025	18	21	15
Q2/2021	31	41	22	Q2/2025	15	18	13
Q3/2021	26	32	19	Q3/2025	16	22	10
Q4/2021	31	31	31	Q4/2025	21	26	18
Q1/2022	24	24	26				
Q2/2022	7	11	2				
Q3/2022	0	5	-5				
Q4/2022	15	17	13				
Q1/2023	25	29	21				
Q2/2023	19	18	19				
Q3/2023	16	22	9				
Q4/2023	17	15	18				
Q1/2024	21	22	20				

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Digitalunternehmen mit positivem Investitionstrend



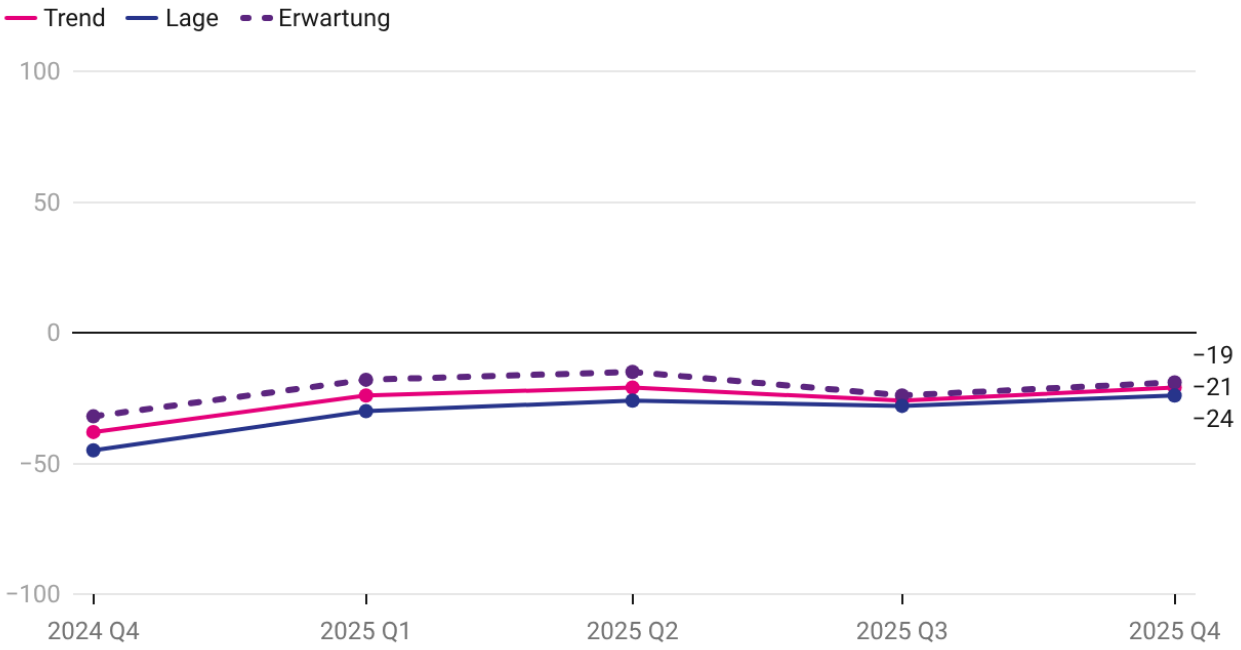
Der Trendwert steigt nach einem Rückgang im Vorquartal wieder an (21). Der Lagewert signalisiert mit einem Saldo von 27, dass die Unternehmen mehrheitlich mehr in digitale Anschaffungen investiert haben. Für das erste Quartal plant die Mehrheit (Saldo: 16) eine Steigerung der Digital-Investitionen.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Digitalwirtschaft							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	34	32	36	Q2/2024	22	22	23
Q3/2020	23	26	20	Q3/2024	-3	0	-6
Q4/2020	27	31	22	Q4/2024	3	5	0
Q1/2021	18	28	9	Q1/2025	22	25	18
Q2/2021	30	31	28	Q2/2025	34	32	36
Q3/2021	18	12	24	Q3/2025	14	15	12
Q4/2021	41	36	46	Q4/2025	21	27	16
Q1/2022	-1	8	-8				
Q2/2022	25	32	18				
Q3/2022	19	23	15				
Q4/2022	39	37	41				
Q1/2023	25	26	25				
Q2/2023	25	25	26				
Q3/2023	31	57	9				
Q4/2023	23	25	21				
Q1/2024	38	38	38				

ARBEITSUMFANG

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Industrie: Arbeitsvolumen-Trend stabilisiert sich auf niedrigem Niveau

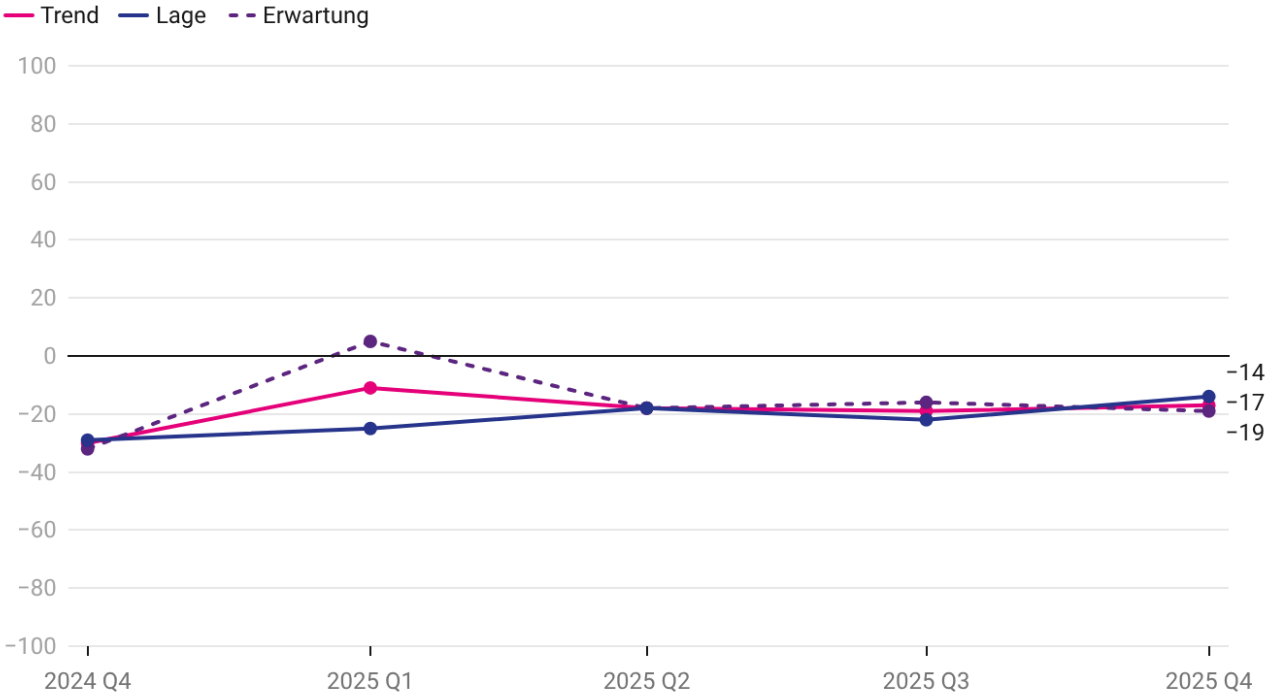


Mit Blick auf das Arbeitsvolumen bleiben die Erwartungen der Industrie für das erste Quartal 2026 überwiegend negativ (Saldo: -19). Gleichzeitig verzeichneten viele Unternehmen eine geringere Auslastung als im Vorjahresquartal (Saldo: -24). Der Trendwert (-21) stabilisiert sich auf diesem Niveau und signalisiert eine weiterhin mehrheitlich negative Stimmung.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-45	-58	-31	Q2/2024	-27	-29	-26
Q3/2020	-26	-42	-7	Q3/2024	-35	-37	-32
Q4/2020	-10	-20	1	Q4/2024	-38	-45	-32
Q1/2021	8	-2	18	Q1/2025	-24	-30	-18
Q2/2021	20	28	13	Q2/2025	-21	-26	-15
Q3/2021	10	22	-1	Q3/2025	-26	-28	-24
Q4/2021	12	21	3	Q4/2025	-21	-24	-19
Q1/2022	3	9	-3				
Q2/2022	0	6	-6				
Q3/2022	-20	-12	-28				
Q4/2022	-7	-6	-9				
Q1/2023	-4	-2	-6				
Q2/2023	-17	-15	-19				
Q3/2023	-29	-32	-27				
Q4/2023	-26	-25	-28				
Q1/2024	-19	-31	-7				

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Stimmungslage im Bau- und Handwerkssektor verharrt im negativen Bereich



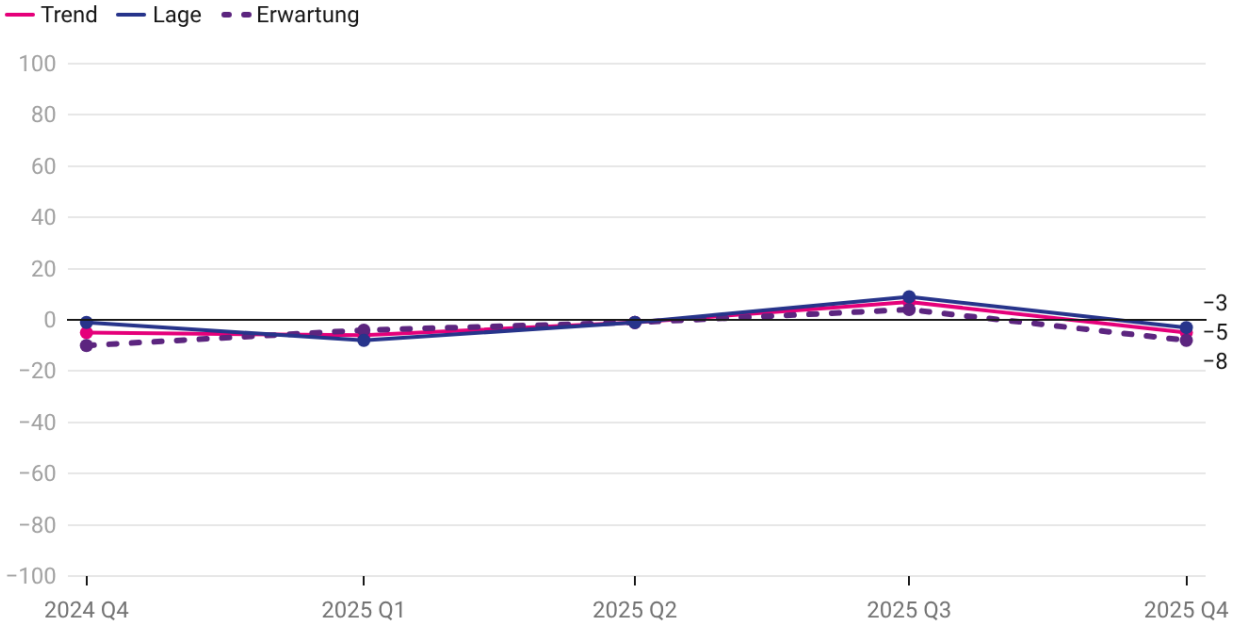
Der Trend für den Arbeitsumfang im Bau- und Handwerksgewerbe wird von einem negativen Lagewert (−14) sowie pessimistischen Zukunftsaussichten für das erste Quartal 2026 (−19) bestimmt. Der Trendwert (−17) verharrt damit weiterhin im negativen Bereich.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-21	-43	4	Q2/2024	-12	-15	-9
Q3/2020	-33	-42	-23	Q3/2024	-23	-19	-26
Q4/2020	-28	-16	-40	Q4/2024	-30	-29	-32
Q1/2021	-9	-23	7	Q1/2025	-11	-25	5
Q2/2021	7	4	10	Q2/2025	-18	-18	-18
Q3/2021	5	16	-5	Q3/2025	-17	-19	-14
Q4/2021	-4	3	-12	Q4/2025	-17	-14	-19
Q1/2022	1	-7	9				
Q2/2022	-1	0	-3				
Q3/2022	-24	-14	-33				
Q4/2022	-29	-27	-30				
Q1/2023	9	0	18				
Q2/2023	-12	-12	-11				
Q3/2023	-24	-21	-28				
Q4/2023	-29	-19	-38				
Q1/2024	-4	-9	2				

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Stimmungstrend bei den Dienstleistungsunternehmen rutscht ins Negative

(ohne Digitalwirtschaft)

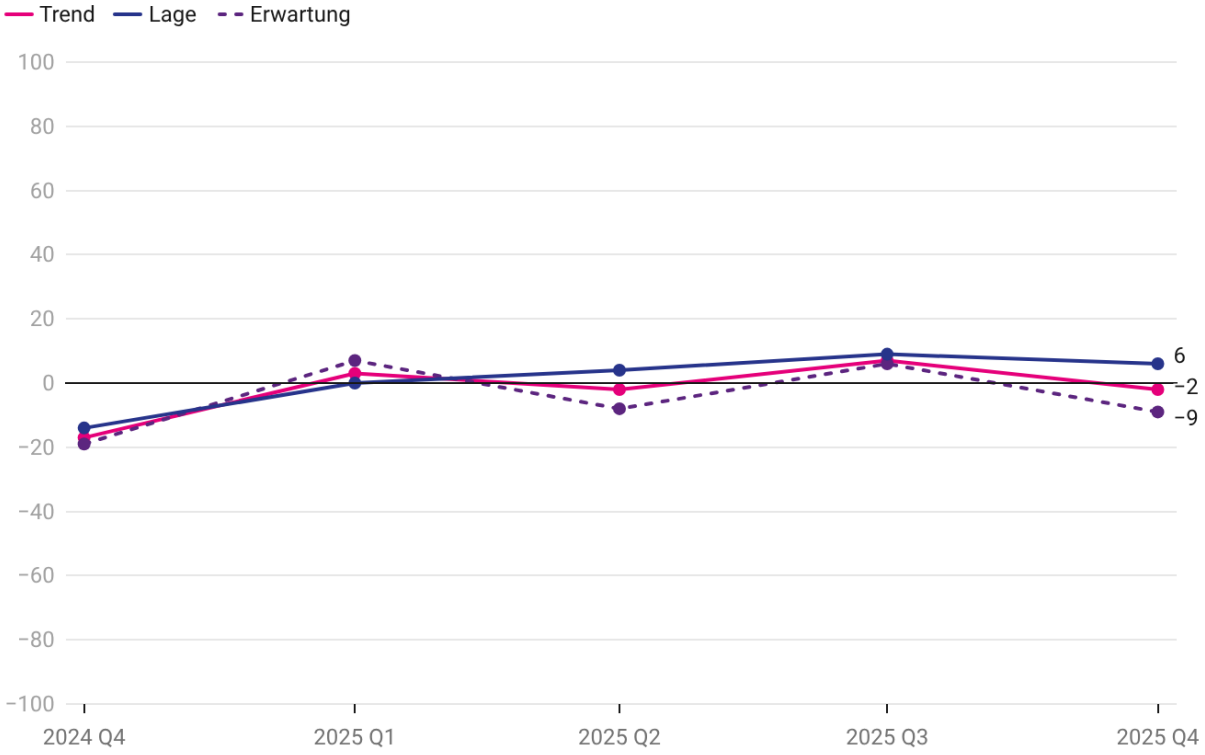


Der Trend beim Arbeitsvolumen sinkt nach einem kurzfristigen Anstieg im Vorquartal unter die Nulllinie (–5). Der Vergleich mit dem Vorjahresquartal (Saldo: –3) fällt ebenfalls negativ aus. Für das erste Quartal 2026 sind die Dienstleistungsunternehmen mehrheitlich pessimistisch (Saldo: –8).

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-14	-29	2	Q2/2024	-3	-4	-2
Q3/2020	-23	-31	-15	Q3/2024	-3	-5	-1
Q4/2020	-34	-33	-35	Q4/2024	-5	-1	-10
Q1/2021	-13	-25	0	Q1/2025	-6	-8	-4
Q2/2021	17	19	14	Q2/2025	-1	-1	-1
Q3/2021	18	21	15	Q3/2025	7	9	5
Q4/2021	0	7	-7	Q4/2025	-5	-3	-8
Q1/2022	13	18	8				
Q2/2022	5	10	0				
Q3/2022	-14	-10	-19				
Q4/2022	-7	-1	-13				
Q1/2023	2	1	3				
Q2/2023	7	6	8				
Q3/2023	-4	-3	-5				
Q4/2023	-8	-10	-6				
Q1/2024	6	-2	15				

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Digitalbranche verzeichnet höhere Arbeitsumfänge als im Vorjahr



Das Arbeitsaufkommen ist im Vergleich zum Vorjahresquartal für eine knappe Mehrheit gestiegen (Saldo: 6). Der positiven Lage stehen jedoch überwiegend pessimistische Erwartungen (Saldo: -9) für das aktuelle Quartal gegenüber. Getrieben durch diese Erwartungen ist die Stimmung (-2) für das Arbeitsvolumen leicht negativ.

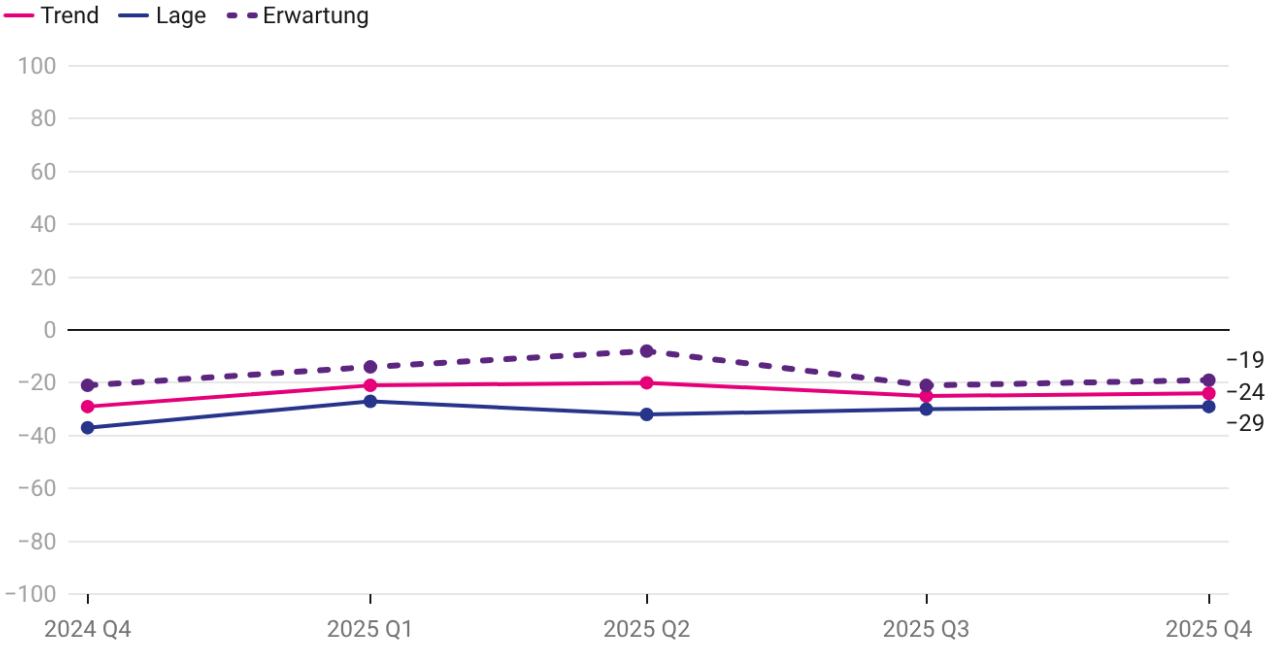
Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Digitalwirtschaft							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	0	-19	21	Q2/2024	4	0	7
Q3/2020	4	-11	20	Q3/2024	-5	0	-11
Q4/2020	7	-3	18	Q4/2024	-17	-14	-19
Q1/2021	9	16	3	Q1/2025	3	0	7
Q2/2021	15	11	20	Q2/2025	-2	4	-8
Q3/2021	10	0	21	Q3/2025	7	9	6
Q4/2021	16	16	17	Q4/2025	-2	6	-9
Q1/2022	7	7	7				
Q2/2022	7	6	7				
Q3/2022	3	4	2				
Q4/2022	11	11	11				
Q1/2023	5	11	0				
Q2/2023	27	29	25				
Q3/2023	8	22	-4				
Q4/2023	17	23	10				
Q1/2024	34	31	38				

BESCHÄFTIGUNG

Digitalwirtschaft einziger Lichtblick bei der Beschäftigung

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Thüringer Industriebetriebe bauen weiterhin mehrheitlich die Beschäftigung ab

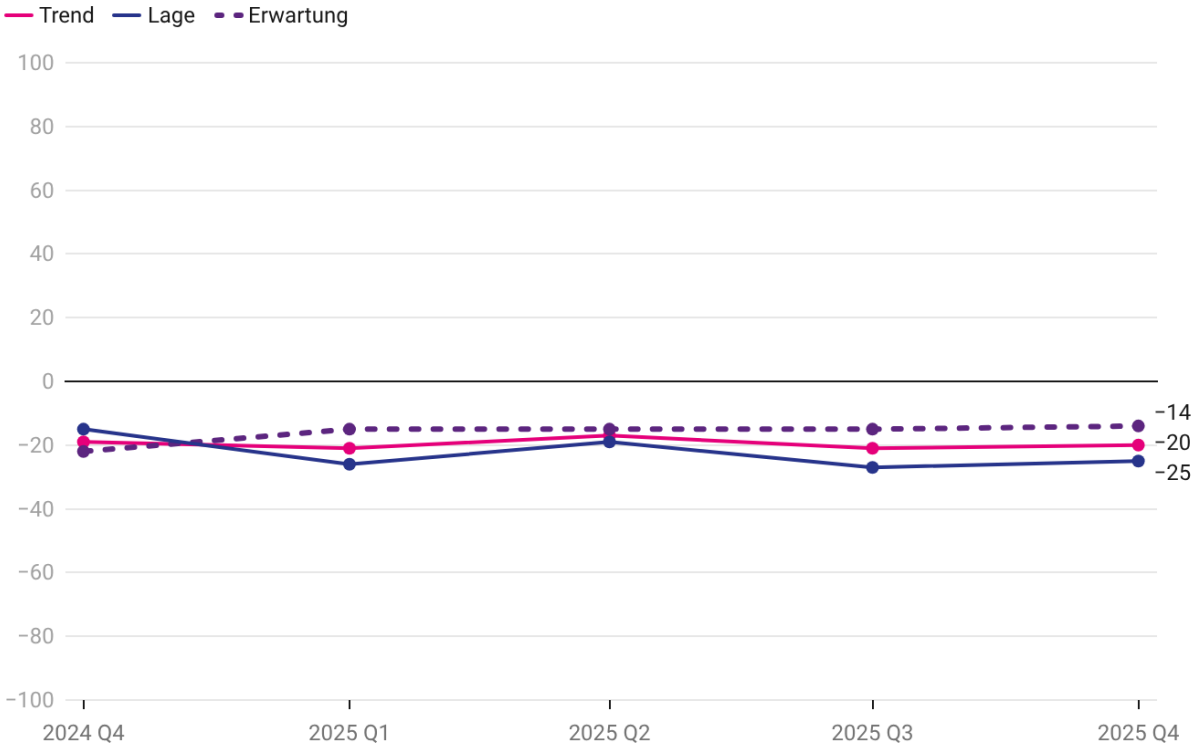


Der negative Beschäftigungstrend hält weiterhin an (−24). Im Vergleich zum Vorjahresquartal reduzierte eine Mehrheit der Betriebe das Personal (−29). Auch für das erste Quartal 2026 plant die Industrie überwiegend einen weiteren Beschäftigungsabbau (−19)

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-18	-13	-22	Q2/2024	-17	-20	-14
Q3/2020	-13	-15	-11	Q3/2024	-30	-33	-26
Q4/2020	1	-6	8	Q4/2024	-29	-37	-21
Q1/2021	0	-6	7	Q1/2025	-21	-27	-14
Q2/2021	8	4	12	Q2/2025	-20	-32	-8
Q3/2021	11	16	6	Q3/2025	-27	-31	-22
Q4/2021	9	6	12	Q4/2025	-24	-29	-19
Q1/2022	1	1	2				
Q2/2022	-6	-4	-7				
Q3/2022	-14	-9	-18				
Q4/2022	-7	-13	-2				
Q1/2023	2	1	4				
Q2/2023	-8	-6	-10				
Q3/2023	-18	-17	-20				
Q4/2023	-24	-27	-21				
Q1/2024	-11	-17	-4				

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Bau- und Handwerksbetriebe reduzieren weiterhin mehrheitlich die Beschäftigung



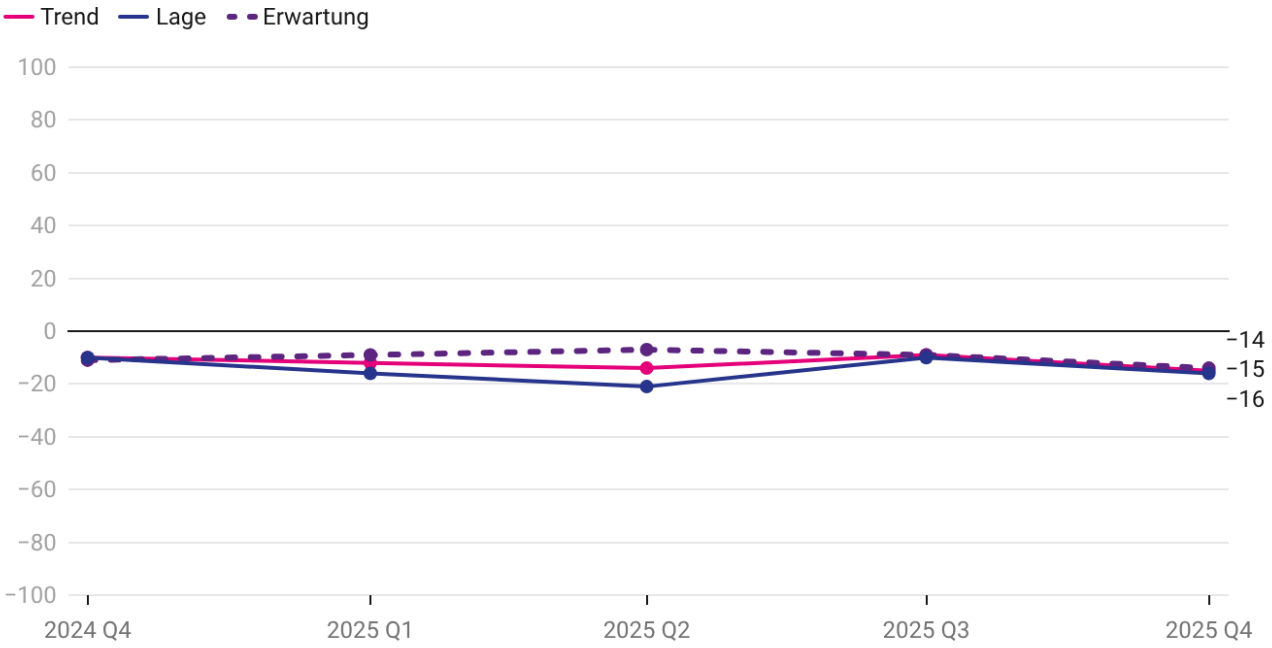
Die Lage im Bau- und Handwerksgewerbe bleibt angespannt. Zum Jahresstart ist die Stimmung in der Branche negativ (−20). Verantwortlich dafür ist der deutliche Einbruch im Vorjahresvergleich (−25). Auch die kurzfristige Beschäftigungsentwicklung für das erste Quartal 2026 ist mit einem Wert von −14 negativ.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-3	-6	0	Q2/2024	-7	-6	-9
Q3/2020	2	2	2	Q3/2024	-19	-22	-16
Q4/2020	-4	-6	-1	Q4/2024	-19	-15	-22
Q1/2021	-7	-10	-4	Q1/2025	-21	-26	-15
Q2/2021	-4	-11	4	Q2/2025	-17	-19	-15
Q3/2021	-10	-9	-12	Q3/2025	-18	-24	-13
Q4/2021	-8	-9	-6	Q4/2025	-20	-25	-14
Q1/2022	-11	-13	-8				
Q2/2022	-15	-16	-14				
Q3/2022	-23	-20	-27				
Q4/2022	-25	-33	-16				
Q1/2023	-7	3	-16				
Q2/2023	-17	-19	-16				
Q3/2023	-21	-16	-25				
Q4/2023	-18	-17	-19				
Q1/2024	-14	-16	-11				

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Dienstleister mit anhaltend negativem Trend bei der Beschäftigung

(ohne Digitalwirtschaft)

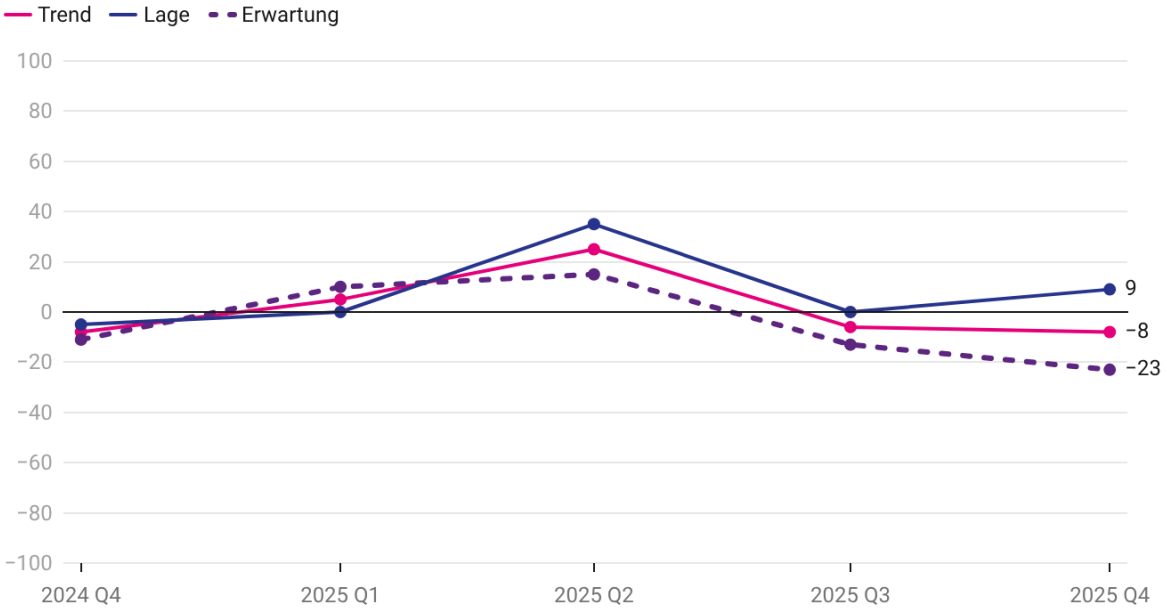


Der sich verschlechternde Trendwert (−15) signalisiert eine anhaltende Negativdynamik. Hauptursache dafür ist der mehrheitlich vollzogene Beschäftigungsabbau (−16) gegenüber dem Vorjahresquartal. Zudem erwarten die Unternehmen der Branche eine Fortsetzung dieses Personalabbaus im aktuellen Quartal (−14).

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-6	-8	-4	Q2/2024	-18	-19	-17
Q3/2020	-8	-8	-8	Q3/2024	-3	-5	0
Q4/2020	-14	-13	-15	Q4/2024	-10	-10	-11
Q1/2021	-12	-20	-2	Q1/2025	-12	-16	-9
Q2/2021	-4	-8	0	Q2/2025	-14	-21	-7
Q3/2021	-2	-5	1	Q3/2025	-9	-10	-8
Q4/2021	-7	-11	-4	Q4/2025	-15	-16	-14
Q1/2022	-7	-11	-4				
Q2/2022	-7	-4	-10				
Q3/2022	-19	-15	-23				
Q4/2022	-10	-14	-6				
Q1/2023	2	0	4				
Q2/2023	-10	-10	-9				
Q3/2023	-11	-14	-9				
Q4/2023	-14	-16	-12				
Q1/2024	-5	-11	2				

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Digitalwirtschaft beschäftigt mehrheitlich mehr Personal als im Vorjahresquartal



Die Mehrheit der Digitalunternehmen überrascht mit einem Beschäftigungsplus gegenüber dem Vorjahresquartal (Saldo: 9). Die Aussichten für das aktuelle Quartal sind dennoch überwiegend pessimistisch (Saldo: −23). Getrieben durch diese negativen Erwartungen fällt der Beschäftigungstrend erneut ab (Saldo: −8).

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 01/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Digitalwirtschaft							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	5	2	7	Q2/2024	4	0	8
Q3/2020	6	-5	16	Q3/2024	-10	-10	-10
Q4/2020	10	10	10	Q4/2024	-8	-5	-11
Q1/2021	14	13	16	Q1/2025	5	0	10
Q2/2021	16	6	26	Q2/2025	25	35	15
Q3/2021	12	-5	32	Q3/2025	-5	3	-12
Q4/2021	35	36	33	Q4/2025	-8	9	-23
Q1/2022	0	-8	8				
Q2/2022	20	10	30				
Q3/2022	5	8	3				
Q4/2022	8	8	9				
Q1/2023	16	12	20				
Q2/2023	36	42	31				
Q3/2023	3	26	-17				
Q4/2023	16	38	-4				
Q1/2024	25	13	38				

BERECHNUNG DER TRENDWERTE

Die Trendlinie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) ergeben.

Die Lagewerte geben die Salden aus positiven und negativen Einschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres wieder, während die Erwartungswerte die Prognose für das jeweils kommende Quartal anzeigen.

Mithilfe einer Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen -100 und 100 gebildet: Ein Wert über 0 zeigt an, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, ein Wert unter 0, dass sie mehrheitlich negativ sind, und bei einem Wert von 0 halten sich positive und negative Einschätzungen die Waage.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns bitte unter: **forschung@zett-radar.de**

FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Arbeit und Leben
THÜRINGEN

TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU

Thüringer Geschäftsklimaindex (ZeTT-Radar)

am

ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen

Ziegelmühlenweg 1 | 07743 Jena
+49 (0) 3641 9455 29
forschung@zett-radar.de
www.zett-radar.de

Das Projekt „Zentrum Digitale Transformation Thüringen (ZeTT+)" wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert sowie ergänzend durch das Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie kofinanziert.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der Europäischen Union

Weiterer Förderer:

Freistaat Thüringen
Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie